

7. *Holothuria vitiensis* n. sp.<sup>2)</sup>.

Zahlreiche Füsschen auf Rücken und Bauch gleichmässig dicht stehend. 20 Tentakel.

Rücken wie Bauch hellbraun, Basis der Füsschen dunkelbraun, die Füsschen selbst heller.

Ein Exemplar im Museum Godeffroy von den Viti-Inseln (GRÄFFE).

Am Wassergefässring eine grosse runde langgestielte Polische Blase, ein einziger dorsal angehefteter Steincanal mit freiem Madreporenknöpfchen. Geschlechtsfollikel sehr zahlreich, 2—3 mal dichotomisch getheilt, die längsten bis zu 7 Cm. lang; ihre Basis links vom Mesenterium etwa 2 Cm. vom Wassergefässringe. An der Vereinigungsstelle der Lungenäste mit der Cloake sitzen die längsten und die dicksten CUVIER'schen Schläuche, bis zu 4 Cm. lange; dünnere und kürzere, aber immer einfache sitzen bis an die äussersten Enden der feinsten Lungenästchen hinauf. Die Kalkkörper<sup>3)</sup> ähnlich denen von *Holothuria argus* JÄGER.

2) Siehe Tab. XXX. f. 12.

3) Siehe Tab. XXX. f. 12.

# Taf. XXX.

Kalkkörper der Aspidochiroten.

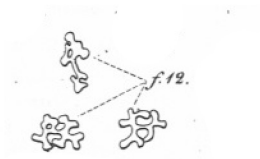


Fig. 12. *Holothuria* (*Bohadschia*) *vitiensis* SEMPER.